

## **Ja – ich will!** **Bewerbung um die OB-Kandidatur der SPD Nürnberg**

Liebe Genossinnen und Genossen,

mein Hut liegt im Ring! Ich will 2026 Oberbürgermeisterin in Nürnberg werden und bewerbe mich bei Euch als Kandidatin der SPD Nürnberg.

Unsere Partei geht einen neuen Weg – sie hat sich, gestützt auf die Ergebnisse der Wahnachlese 2020, auf ein offenes Auswahlverfahren um die Kandidatur verständigt: alle Mitglieder entscheiden, wer an der Spitze der Nürnberger Sozialdemokratie antreten wird. Mein Ortsverein Wöhrd und die Arbeitsgemeinschaft der SPD Frauen haben mich mit deutlichen Voten nominiert – vielen Dank für Euer Vertrauen und den Rückenwind, den Ihr mir gegeben habt.



Ja – ich will: als Nürnbergs erste Oberbürgermeisterin Verantwortung für unsere Stadt übernehmen und mit der SPD Nürnberg die Stadtpolitik maßgeblich gestalten. Ich will Sorge tragen, dass in Nürnberg die nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlicher Stärke, sozialer Gerechtigkeit und ökologischem Ausgleich gelingt. Ich will die Stadtverwaltung vernunftgeleitet führen, ihre Leistungsfähigkeit bewahren und diejenigen unterstützen, die unsere Stadt mit ihrer Arbeit am Laufen halten. Ich will den städtischen Konzern zukunftsfähig weiterentwickeln und die Infrastruktur sichern. Ich will die gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen, das Miteinander festigen und mit allen demokratischen Kräften den Zusammenhalt stärken. Ich will Führung übernehmen, aber nicht alleinentscheidend und alleswissend, sondern an der Spitze starker Teams, als Mitglied einer großen Organisation, als Teil einer schlagkräftigen SPD-Stadtratsfraktion und eingebunden in die politischen, fachlichen und sozialen Beziehungen, die zusammen erst Stärke und Entwicklung ermöglichen.

### **Nürnberg – Lebensqualität und Auftrag**

Ich bewerbe mich mit Respekt, Optimismus und Freude um diese Aufgabe, und ich weiß um ihre Tragweite. Die Jahrzehnte sozialdemokratischer Regierung haben die Entwicklungslinien geprägt und unserer Stadt gut getan. Der Wirtschaftsstandort hat den Strukturwandel insgesamt gut bewältigt, der Arbeitsmarkt ist robust. Die Unternehmen der Daseinsvorsorge – Wohnen, Energie, Gesundheit, Pflege, Verkehrsbetriebe - sind und bleiben in kommunaler Hand. Nürnberg ist attraktiv für junge Menschen und wächst. Nürnberg ist nicht von ungefähr eine der vielfältigsten und integrierendsten Großstädte in Deutschland. Wir haben Nürnberg als Stadt der Menschenrechte und als solidarische Stadtgesellschaft für alle geprägt, als Stadt für alle Generationen und als Stadt der fairen Chancen.

Nürnberg ist liebens- und lebenswert. Nürnberg hat Witz und Qualität, Substanz und Zukunft. Mich begeistern unsere Stadt und ihre Menschen - das unaufgeregte Anpacken und die überraschende Kreativität, das betonte Understatement und die fränkische Weltläufigkeit, die selbstverständliche Vielfalt und das herzliche Engagement. Nürnberg ist für mich Lebensqualität, Wohlfühlstadt und Heimat.

Zugleich ist Nürnberg für mich aber auch Auftrag und Aufgabe. Eine Dauergarantie für gutes Miteinander und gedeihliche Entwicklung gibt es nicht. Wir stehen in Nürnberg, in Deutschland und weltweit vor großen Aufgaben. Klimakrise, Transformation der Wirtschaft

und die Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen fordern uns heraus. Klimaanpassung, Verkehrs- und Wärmewende bedeuten erhebliche Investitionen und sichtbaren Stadtbau. Wir müssen intelligente Lösungen entwickeln, um angesichts von Arbeitskräftemangel und knappen Stadtfinanzen die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung, der sozialen, der Gesundheits- und der Bildungsinfrastruktur zu garantieren. Und wir erleben ganz aktuell und höchst beklemmend die Erschütterung unserer Demokratie im Inneren und von außen.

Es gilt, die Kraft der solidarischen Stadtgesellschaft, den Zusammenhalt der Demokratinnen und Demokraten, die Kreativität und Anstrengungsbereitschaft aller zu mobilisieren. Als Oberbürgermeisterin will ich dafür Verantwortung übernehmen.

### **Profil und Persönliches**

Ich heiße Elisabeth Ries - wer will, nennt mich gerne Lisa! - , bin Jahrgang 1973, glücklich verheiratet, Ganzjahresradlerin, begeisterte Sängerin und wohne in Langwasser. Aufgewachsen bin ich in Kulmbach in Oberfranken, habe Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien sowie Politikwissenschaften in Passau und Toulouse studiert. 1999 kam ich nach Nürnberg, habe hier Wurzeln geschlagen und Heimat gefunden.

Seit 1.1.2002 bin ich Mitglied der SPD Nürnberg, zunächst im OV Lichtenhof, seit 2007 in Wöhrd. 2023 wurde ich als Beisitzerin in den Unterbezirksvorstand gewählt.

Beruflich und politisch bin ich seit über zwanzig Jahren im Nürnberger Rathaus zuhause. Im Team der SPD-Stadtratsfraktion 1999-2002 durfte ich am Wahlsieg von Uli Maly und der SPD mitarbeiten. In verschiedenen Aufgaben war ich danach für unsere Stadt tätig, unter anderem im Sozialreferat, als Mitarbeiterin des Oberbürgermeisters Maly und als Leiterin des Bildungsbüros. Seit Mai 2020 leite ich als Berufsmäßige Stadträtin (Referentin) den größten Geschäftsbereich der Stadt, Jugend, Familie und Soziales, mit über 3.500 Beschäftigten in Jugend-, Sozial-, Seniorenamt und NürnbergStift und mit Zuständigkeit für Jobcenter, noris inklusion und NOA gGmbH. Als Mitglied der Stadtregierung liegt mein politischer und zeitlicher Schwerpunkt auf Führungsaufgaben und Stadtratsarbeit, vor allem aber auf zahlreichen Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Ehrenamtlichen, sozialen und Bildungseinrichtungen und den unzähligen Vereinen, Verbänden und Organisationen.

### **Zuversicht in herausfordernden Zeiten**

In herausfordernden Zeiten kommt es auf Haltung und Führung an, besonders in den Kommunen. Ob Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in Staat und Gesellschaft haben, ob Politik und Institutionen als verlässlich, nachvollziehbar und fair wahrgenommen werden, entscheidet sich zuerst vor den Haustüren und vor der Rathaustür. Nicht einzelne politische Sachthemen sind ausschlaggebend, sondern die Art und Weise, wie regiert wird: Dass wir als Verantwortliche sorgfältig abwägen und klug handeln. Dass wir Risiken und Chancen offen kommunizieren und um den gerechten Ausgleich der Interessen ringen. Dass wir Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen, in ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl, in ihren Sorgen, ihren Interessen und ihrem Engagement. Dass wir versprechen, was wir halten können. Dass wir Zuversicht leben und die Probleme anpacken.

„Nichts kommt von selbst. Und nur wenig ist von Dauer“, hat Willy Brandt uns 1992 auf den Weg gegeben. Und weiter: „Darum – besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will und man auf ihrer Höhe zu sein hat, wenn Gutes bewirkt werden soll.“

Mehr als dreißig Jahre später berühren mich diese Worte sehr stark, sind Richtschnur und Auftrag zugleich. Die nächsten Jahre werden uns als Stadt und Gesellschaft herausfordern.

Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben wir immer wieder gezeigt, dass wir Antworten finden können. Unser Anspruch war und ist, dass uns das auch in der nächsten Wahlperiode in Nürnberg gelingt, dass wir gerechte und faire Chancen in einer lebenswerten Stadt für alle schaffen. Dafür trete ich an, dafür wird die SPD Nürnberg zur Kommunalwahl 2026 kämpfen.

Nicht alle unter Euch kennen mich persönlich. Umso mehr freue ich mich, mit Euch in den kommenden Wochen ins Gespräch zu kommen, mich vorzustellen und innerhalb der Partei über meine Kandidatur, mein Profil und meine Ziele zu informieren. Schreibt mir gerne direkt oder vereinbart ein Treffen! Nachrichten erreichen mich per Post an das UB-Büro, unter [elisabeth.ries@spd-nuernberg.de](mailto:elisabeth.ries@spd-nuernberg.de) oder über Instagram [elisabethries\\_spd](https://www.instagram.com/elisabethries_spd). Wissenswertes über meine Arbeit als Sozialreferentin findet Ihr unter [www.soziales.nuernberg.de](http://www.soziales.nuernberg.de), auf Facebook (Elisabeth.Ries.Sozialreferentin) oder Instagram ([elisabethriesnbg](https://www.instagram.com/elisabethriesnbg)).

Natürlich bin ich auch in der Stadt und in der Partei unterwegs, zum Beispiel bei den SPD-Neujahrsempfängen in Wöhrd / Maxfeld / Nordost am 24. Januar oder in Mögeldorf am 1. Februar, an Infoständen zur Bundestagswahl, bei den städtischen Bürgerversammlungen im Nordosten am 6. Februar oder in Röthenbach am 12. Februar und bei weiteren öffentlichen Terminen. Ich hoffe auf viele Begegnungen und Gespräche!

**Es gilt: 23. Februar 2025 und 8. März 2026 !**

Aber noch ist es nicht soweit: Bis zum 23. Februar liegt unsere ganze Aufmerksamkeit auf dem Bundestagswahlkampf. Lasst uns alle Kräfte vereinen, Gabriela Heinrich und Thomas Grämmer unterstützen und gemeinsam um jede einzelne Stimme für die SPD werben, damit die sozialdemokratische Handschrift in der Bundespolitik deutlich bleibt!

Nächstes Jahr, am 8. März 2026, haben dann die Nürnbergerinnen und Nürnberger die Wahl, wer als OB die Gesamtverantwortung für unsere Stadt übernimmt. Ich finde, sie sollten eine echte Auswahl haben. Mit mir könnt Ihr eine rathausereifere Sozialdemokratin mit Herz und Verstand, Energie und langem Atem, Teamgeist und Führungskompetenz, Substanz und Begeisterung ins Rennen schicken. Ich bin bereit und werbe um Eure Unterstützung!

Eure



Elisabeth – Lisa – Ries

Nürnberg, 22. Januar 2025



Fotos: Stadt Nürnberg; privat.